

PRESSESPIEGEL

Fr., 27.03.2026



FREITAG 27.3.2026

KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen!

www.nomo-norderney.de

NORDERNEYER
BRAUHAUS
WO MAN NICHT NUR TRINKT

LOKAL TRINKEN - GLOBAL HANDELN

Brauhalle

täglich ab 12 Uhr bis 18 Uhr
Im Gewerbegebiet 18

WESTSTRAND-BAR

täglich ab 12 Uhr

Altes Brauhaus

So-Do 16 Uhr bis 23 Uhr

Fr-Sa 16 Uhr bis 24 Uhr
Damenpfad 5

NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr

Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Winterstr. 6, 26548 Norderney

Telefon: 04932-991899

info@norderneyer-morgen.de

Unten links

„Ich bin nicht abergläubisch. Das bringt nur Unglück“, vermeldete kürzlich unser inoffizieller Mitarbeiter. Gestern bekam ich DIE Gelegenheit, meine eigene Einstellung zu überprüfen: Eine Leiter, mitten auf dem Gehweg an eine Balkonbrüstung gestellt. Ende vom Lied: Unglück haben ist das eine, Unglück bringen das andere. Da weiche ich lieber aus.

Pächter für Mühlen-Vorplatz gesucht



Norderney – Die Stadt möchte den Vorplatz der Mühle „Selden Rüst“ auch in diesem Sommer wieder mit Leben füllen und sucht dafür einen Pächter mit einer gastronomischen Lösung. Solange die Mühle selbst noch nicht für eine dauerhafte Nutzung hergerichtet ist, soll der Außenbereich erneut als Treffpunkt für Insulaner und Gäste dienen. Denkbar sind Angebote vom Foodtruck bis zum Coffee-Bike, ob Kaffee und Kuchen, kleine Snacks oder ein Imbiss für Spaziergänger und Radfahrer, teile die Stadt mit. Foto: Pape

>> Mehr dazu auf Seite 2

Anzeigen

NEU

BIOMARIS Frühlingsbox

Pflegen Sie sich schön mit der beliebten *Beauty from the Sea* und genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen mit der **GRATIS-Zugabe** Gesichtsscreme Daily Sun (Originalgröße).

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

BIOMARIS Shop Norderney
Am Weststrand 2

HINWEIS: Nur solange der Vorrat reicht.
Irrtümer vorbehalten.

BIOMARIS GmbH & Co. KG | Parallelweg 14 | 28219 Bremen
www.biomaris.com

AKTION

Stück nur
29,90 €

Jan Weer meent:

Wer den gestrigen Graupelschauer noch nicht verwunden hat, kann erstmal verschlafen, denn es regnet nur in der Nacht. Mehr als acht Grad werden's nicht. Die Wolken machen mühsam der Sonne Platz.

Hochwasser ist heute um 5.33 + 17.57 Uhr, **Niedrigwasser** um 11.09 Uhr. **Wassertemperatur**: 6 Grad. **SA**: 6.16 Uhr; **SU**: 18.57 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

27. März

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Young Old Man Duo, Conversationshaus

10 bis 12 Uhr, Hebammen-Eltern-treff, AWO-Räume im Wilhelm-Augusta-Haus, Marienstr.

10 bis 12.30 Uhr + 16 bis 18 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

10.30 Uhr, Bernsteinschleifen für Kinder und Erwachsene im Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b, Voranmeldung: Tel. 935422 o. Museumskasse (Kursgebühr: 12 €/zzgl. Rohbernstein ab 4 €)

11 Uhr, Drucken live: Vortrag und Vorführung der historischen Druckmaschine Heidelberger Tiegel, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b (8 €/4 €)

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

16.45 Uhr, Ney-Kids-Abenteuer: Mitmachspiele für die ganze Familie, Ev. Genezareth-Kapelle, Benekestr. 27

Watt-Welten-Besucherzentrum: 10 Uhr, Watt für Zwerge, 12 Uhr, Watt stadtnah, 14.30 Uhr, Meereskunde für Anfänger, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 14 Uhr, Woodwalkers 2, 17 Uhr, Die Altern, 20 Uhr, Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

BOOTSHAUS

ÖFFNUNGSZEITEN
SPEISEKARTEN &
TISCH RESERVIEREN

TEL.: 04932-991991 | AM YACHTHAFFEN



NATÜRLICH | FARBINTENSIV |
ÜBERRASCHEND
täglich im
Leib & Seele
MEIN RESTAURANT
Bülöwallée 8 · Tel: 04932-8010

MORD UND TOTSCHLAG
Unternehmensberatung



**STRATEGIE-
OFFSITE NDN**
20.-23.09.26

**NEY
TAXI**

Taxis für 1 bis 8 Personen

Tel. 04932 2345

✓ Whatsapp ✓ Online ✓ App

www.neytaxi.de

Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung

durch einmalige Hypnose

Heilpraktiker

Harald Kirschneinck

Tel. 0176 / 483 533 22

Jann-Berghaus-Str. 63

SALZOASE

Norderney

aufatmen. entspannen. wohlfühlen.

Intensive Salzlufte - optimal bei
Asthma, Bronchitis, COPD,
Long-/ Post- Covid, Sinusitis...

und zur perfekten Entspannung
grandioser Meerblick inclusive

Damenpfad 43 / Marienhöhe
www.salzoase-norderney.de

Tel. 0162- 617 12 13



Täglich

11:00 - 20:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Am Golfplatz 3
26548 Norderney
Tel. 04932/8034977

Trimme Ihren Dackel und Terrier!

Frühlingsfrisur für
alle Hunde,
ich freue mich über
Ihren Anruf!

0157 758 14 188

Zum Taijiquan-Turnier nach Italien



(ape) – Für mehrere Kinder von der Insel beginnt in diesen Tagen ein ganz besonderes Abenteuer: Sie haben sich am gestrigen Donnerstag auf den Weg zu einem internationalen Taijiquan-Turnier nach Lecco in Italien gemacht. Dort treffen sie auf Teilnehmende aus 22 Nationen und rund 70 Schulen. Für die jungen Sportler ist das die Chance, ihr Können zu zeigen, neue Eindrücke zu sammeln und Sportler aus aller Welt kennenzulernen. Die jungen Athleten trainieren unter Anleitung der ehemaligen Weltmeister im Taijiquan, Kai Flagge und Vera D. Neumann, die beide auf Norderney leben. Entsprechend intensiv fiel auch die Vorbereitung auf das Turnier aus.

Foto: Privat

Letzte Osterlose: Nur noch bei Thalia

Norderney – Die Osterverlosung des Lions Clubs Norderney 2018 steht kurz vor dem Abschluss: Fast alle Lose sind verkauft. Die letzten Exemplare sind nur noch in der Buchhandlung Thalia in der Poststraße erhältlich. Ein Los

kostet 5 Euro. Zu gewinnen gibt es Preise im Wert von über 10.000 Euro. Mit dem Kauf unterstützen die Teilnehmer den gemeinnützigen Sozialdienstleister „Hol di toi“. Der gesamte Erlös der Aktion fließt in die Arbeit der Einrichtung.

Anzeigen

Wir nehmen Abschied von

JOHANN VISSER

Über viele Jahre hinweg war er auf Norderney ein vertrauter Teil der Gemeinschaft und den Seenotrettern eng verbunden. Rund vier Jahrzehnte widmete er sich dem ehrenamtlichen Dienst für die DGzRS.

Mit großer Sorgfalt betreute er die Sammelschiffchen und war für viele ein vertrauter Ansprechpartner. Wir danken ihm für sein langjähriges Engagement und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
**Deutsche Gesellschaft
zur Rettung Schiffbrüchiger**
Vorstand und Geschäftsführung

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf See und an Land



DIE SEENOTRETTER

Pächter für Mühlen- Vorplatz gesucht

Fortsetzung von Seite 1

Die Nutzung ist für drei Monate ab Mai, Juni oder Juli geplant, eine Verlängerung etwa für die Weihnachtszeit ist möglich. Auf dem Vorplatz können auch Sitzgelegenheiten entstehen, die Sanitärräume der Mühle stehen dafür zur Verfügung. Interessierte können sich per E-Mail an bauverwaltung@norderney.de wenden.

Anzeigen

BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

Tägl.: 11:30-15 + 17:30-22:30 Uhr (Mo. Ruhetag)

Di.-Sa. Mittagskarte 11:30-15 Uhr

LIEFERSERVICE

www.bambusgarten-ney.de

T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülöwallée 2

www.norderney-liberale.de

Politik für die Insel
Politik für die Zukunft

RESTAURANT **ATHEN**

WIR HABEN TÄGLICH GEÖFFNET
VON 17-21.30 UHR (MO. + DI. RUHETAG)

GRUPPEN GERNE RESERVIEREN

Im Gewerbegebiet 1, Tel.: (04932) 93 58 50

HANOI BISTRO

04932- 840275 17 - 21 Uhr

Donnerstag Ruhetag

TAXI E-delCar

Tel. 04932 / 868 8888

Provisionsfrei buchen

www.fewo-norderney.de

Alle Ausgaben auf
www.nomo-norderney.de

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79 Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol) Mail: info@norderneyer-morgen.de Internet: www.nomo-norderney.de. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Auflage: 2.800 Exemplare.



Osterfeuer Brauchtum oder Umweltfrevl – zwei Meinungen

Ostfriesland – Seite 5

In Uganda Karin Lienemann berichtet von ihrer Arbeit

Leezdorf – Seite 7



Straßenschäden Nun haben die Reparaturtrupps viel Arbeit

Ostfriesland – Seite 8

OHV Aurich Gegen Hamm mit Ausfällen zu kämpfen

Sport – Seite 23

Wetter



HOCHWASSER NORDERNEY
27. März: 05.28 Uhr 17.50 Uhr
28. März: 06.55 Uhr 19.21 Uhr

Über uns

Norderneyer Badezeitung
Stellmacherstraße 14
26506 Norden

Die Norderneyer Badezeitung
erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung
erreichen Sie unter:
Telefon 04931/9959-0
Telefax 04931/9959-307
Redaktion 04931/9959-230
Abo-Service 04931/9959-555
Anzeigen-Service 04931/9959-150



Hier gilt ein „Hunde-Knigge“

Urlaub mit dem Vierbeiner auf Norderney: Fähre, Unterkünfte, Strände und Leinenpflicht im Überblick

Friederike Butzheinen

NORDERNEY „Vierbeiner sind auf Norderney herzlich willkommen!“, schreibt das Staatsbad Norderney auf seiner Webseite. Hundebesitzer, die ihren vierbeinigen Freund auf die Insel mitnehmen möchten, können hier Informationen bezüglich ihres Aufenthalts finden: welche Möglichkeiten es für Hunde auf Norderney gibt – und welche Einschränkungen.

Fester Bestandteil einer Reise auf die Insel ist die Überfahrt. Auf der Inselfähre der Reederei Norden-Frisia von Norddeich nach Norderney gibt es extra Preise für Hunde: 6,40 Euro pro einfache Fahrt. Der Anbieter „Meine Fähre“ lässt Hunde laut seiner Fahrpreisliste hingegen kostenlos mitfahren.

Auf Norderney mit Hund übernachten

Auf der Insel angekommen, existieren für Reisende mit Hund verschiedene Unterbringungsmöglichkeiten. Zwei Leistungsträger würden sich auf der Webseite des Staatsbads Norderney als hundefreundliche Unterkünfte bewerben, erklärt Uwe Schneider, Redakteur im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Ansonsten habe das Staatsbad Norderney leider keinen Überblick zu hundefreundlichen Unterkünften. Urlauber mit Vierbeiner können sich stattdessen über thematische Anbieter-Webseiten wie hunde-



Frei laufen lassen kann man seinen Vierbeiner an den Hundestränden von Norderney nicht: Dafür gibt es auf der Nordseeinsel die Hundewiese.

Symbolfoto: Ute Bruns

urlaub.de und strandpfoten.de selbstständig zu Übernachtungsmöglichkeiten informieren.

Die Möglichkeit, seinen Hund kurzzeitig anderweitig unterzubringen, existiert ebenfalls: „Es gibt eine Hundepension auf der Insel, die vom Tierarzt Dr. Solaro angeboten wird“, berichtet Schneider. Die Praxis wird vom Staatsbad auch als Ansprechpartner gelistet, wenn medizinischer Bedarf besteht. Seine regulären Öffnungszeiten gehen von zehn bis zwölf Uhr, Montag bis Freitag.

Orte zum Toben existieren auf Norderney mehrere: drei Hundestrände und eine Hundewiese sind auf der Insel zu finden. Der östliche

Abschnitt vom Strandaufgang an der Weißen Düne ist für die Vierbeiner zugelassen. Auch am westlichen Teil des Oasen-Strands und am südlichen Bereich des Weststrands sind Hunde erlaubt – allerdings ganzjährig nur an der Leine.

Von den aufgezählten Orten bietet lediglich die Hundewiese neben der Schutzhalle am Weststrand die Möglichkeit, sein Tier ohne Leine laufen zu lassen. „An allen anderen Strandabschnitten ist die Mitnahme von Hunden nicht gestattet“, heißt es dazu auf der Info-Webseite des Staatsbads.

Ein Gästebetrug für den besten Freund des Menschen gibt es auf Norderney



An so einem Spender können sich Hundehalter kostenlos Kotbeutel für die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners ziehen. Foto: Benjamin Tebben-Willgrubs

nicht. Stattdessen bittet das Staatsbad Halter, sich an die Hinweise und Regeln auf der Insel zu halten. Diese beinhalten auch die ganzjährige Leinenpflicht im Bereich

des Nationalparks. An der restlichen Küste der Insel herrscht während der ersten Saisonhälfte vom 1. April bis zum 15. Juli meist eine zeitweise Vorgabe zum Anleinen. Hundebesitzer können sich die genauen Bereiche auf einer farblich markierten Karte anschauen.

Auch auf den übrigen Flächen – etwa am Sportplatz oder auf dem östlichen Teil der Strandpromenade – müssen Halter auf ihre Hunde achten. Das Staatsbad hat auf seiner Webseite extra einen „Hunde-Knigge“ veröffentlicht: So sollen die Vierbeiner beispielsweise nicht auf Spielplätzen mitgeführt werden oder fremde Tiere hetzen. Generell beauftragt sich die Insel Norderney auf das in Niedersachsen geltende Regelwerk.

Hundekotbeutel landen oft in der Umwelt

Das Staatsbad Norderney bittet außerdem darum, Hundekotbeutel in die dafür vorgesehenen Mülleimer zu werfen. Auf 152 Wegwerfmöglichkeiten auf der Insel kommen insgesamt 29 Spender für die roten Beutel. Die Tüten sind zwar aus kompostierbarem Material, ihre wilde Entsorgung in die Dünen oder Blumenbeete stellt jedoch ein bestehendes Problem auf Norderney dar. „Wünschenswert wäre, wenn Hundehalter sich an Regeln und Pflichten halten sowie sich aktiv an der Entsorgung der Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner einbringen würden“, meint Schneider.

MEINUNG

Ostfriesland und hundefreundlich? Von wegen!

Ostfriesland wirbt gern mit Weite, Freiheit und Erholung. Wer allerdings mit Hund reist, erlebt vielerorts etwas anderes. Zwischen Hochglanzversprechen und Wirklichkeit klappt eine Lücke, die längst nicht mehr zu übersehen ist.

Das touristische Potenzial ist offenkundig. In Deutschland leben in Millionen Haushalten Hunde. Damit ist Urlaub mit Vierbeiner kein Nischenthema, sondern ein großer Markt. Wer diese Gästegruppe nur halbherzig einbezieht, verzichtet nicht nur auf Umsatz, sondern auch auf eine Kundschaft, die oft be-

TILL OLIVER
BECKER



till.becker@ostfriesischer-kurier.de

sonders treu ist. Viele Hundebesitzer fahren dorthin, wo sie und ihre Tiere willkommen sind. Und sie kommen wieder, wenn die Bedingungen stimmen.

Gerade deshalb wirkt der Umgang mit dem Thema in Ostfriesland so erstaunlich unentschieden. vielerorts wird Hundefreundlichkeit gern behauptet. Im Alltag zeigt sich dann aber schnell, wie begrenzt sie tatsächlich ist.

Ein paar erlaubte Unterkünfte, vielleicht ein Strandabschnitt, dazu ansonsten Leinenpflicht fast überall. Das mag ordnungspolitisch bequem sein, ist aber noch keine wirklich hundefreundliche Infrastruktur. Wer einen Hund hat, weiß, dass Bewegung, Auslauf und freieres Verhalten kein Luxus sind, sondern Teil eines vernünftigen Umgangs mit dem Tier.

Norderney ist dafür ein besonders passendes Beispiel. Wenn eine Insel sich als Hundeparadies versteht, dann weckt das Erwartungen. Wenn die Fellnase dann aber fast überall an die Leine muss und nur auf einer kleinen Freilauf-

fläche mal toben darf, fragt man sich zu Recht, was an diesem Paradies eigentlich paradiesisch sein soll. Das Problem ist allerdings nicht auf Norderney beschränkt. Auch auf anderen Inseln und auf dem Festland bleibt der Eindruck, dass man den Gast mit Hund zwar nicht vergraulen will, ihn aber auch nicht wirklich und unbedingt haben will.

Dabei wäre genau das nötig. Nicht als Gefälligkeit, sondern als strategische Entscheidung. Andere Regionen sind längst weiter. In Deutschland wächst das Angebot für Urlaub mit Hund seit Jahren. In den Niederlanden zeigt sich ebenfalls,

wie man diese Zielgruppe ernst nimmt. Dort gibt es vielerorts nicht nur schöne Worte, sondern konkrete Angebote. Mehr Auslaufzonen, klarere Regeln, mehr Akzeptanz, mehr Alltagstauglichkeit.

Ostfriesland sollte sich fragen, wie lange es sich leisten will, diesem Trend hinterherzulaufen. Die Region hat beste Voraussetzungen für Urlaub mit Hund: Landschaft, Platz, Natur, Küste. Was fehlt, ist nicht das Potenzial, sondern der Wille, daraus endlich ein stimmiges Angebot zu machen. Wer Hundefreundlichkeit nur plakatiert, aber nicht organisiert, verspielt Chancen. Und zwar ganz unnötig.

FLORIAN

Jetzt reicht's

Florian reicht's. Oder eigentlich: Florian reicht's nicht! Gemeint ist die Sonne. Es ist Ende März, und von der Winterdunkelheit geknechtete und malträtierte Ostfriesen sehnen sich nach dem Frühling. Nach wärmenden Strahlen, singenden Vögeln, grünen Bäumen und Sträuchern. Und manchmal zeigt sich die Sonne auch. Aber nie für eine längere Zeit. Diese kurzen Intermezzi stillen die Sehnsucht nach dem Frühling nicht, sie heizen sie weiter an. Florian ist längst bereit für den Frühling, nur Frau Holle hat da noch etwas Bettwäsche, die dringend getrocknet werden muss. Was Florian beruhigt: Auch das dauert nicht ewig.

RUND UM LUDGERI

- Das Kleiderlädchen des Kinderschutzbundes im Neuen Weg 39 hat von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet. Es ist erreichbar über den Parkplatz des Gesundheitsamtes Norden des Landkreises Aurich.
- Die Stadtbibliothek, Neuer Weg 35 bis 37, hat heute von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet.
- Das Ostfriesische Teemuseum ist heute von 10 bis 17 Uhr geöffnet.
- Die Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen, Gnadenkirche Tidofeld, Donaustraße 12, ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
- Der Weltladen und die Gemeindebücherei in der Ludgerikirche in Norden sind heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet.
- Heute hat das Museum Norddeich Radio, Osterstraße 11a, von 15 bis 17 Uhr geöffnet.
- Der Norddeicher Shantychor (Sänger) und die Musiker proben heute ab 18.30 Uhr in der Alten Norddeicher Schule, Norddeicher Straße 251. Neue Sänger und Musiker sind herzlich willkommen.
- Der Rikscha-Fahrdienst ist erreichbar unter Telefon 01525/1811256.

KONTAKT

Heidi Janssen	9959-248
Norden	
Keno Klaassen	9959-253
Christian Walther	9959-249
Christian Schmidt	9959-241
Hage/Großheide/Dornum/Brookmerland	
Merlin Klinken	9959-321
Friederike Butzheim	9959-322
Ostfriesland	
Till Becker	9959-246
Hauke Eilers-Buchta	9959-247
Norderney	
Sven Bohde	9959-345
Sport	
Bernhard Uphoff	9959-234
Niklas Grönitz	9959-238

Für 1,5 Millionen Euro modernisiert

Norddeicher Fähre: Aufgefrischte Frisia IV steuert wieder Norderney an

Christian Schmidt

NORDEN Die AG Reederei Norden-Frisia hat rund 1,5 Millionen Euro in die Modernisierung ihrer Inselfähre Frisia IV investiert, die am 28. März rechtzeitig zur neuen Saison wieder in Betrieb gehen wird. Auf der Werft Emden Dockyard wurden innerhalb von sieben Wochen der Gastro-Bereich und der Fahrgastsalon grundlegend neu gestaltet. „Das moderne Design umfasst hell gestaltete Wände, gemütliche Sitzgruppen mit frischen Farben sowie einen passenden neuen Bodenbelag“, sagt Michael Garrelts, Technischer Inspektor bei der Frisia.

Neben modernem Design auch neue Elektronik

Auch die Elektroinstallationen, Netzwerk- und LED-Technik seien umfangreich erneuert worden. Zum Gastronomie-Konzept gehört neben dem gewohnten Service nun auch die Möglichkeit, Kaffee, Erfrischungsgetränke und Snacks an Automaten zu erwerben. „Mit der Modernisierung der Frisia IV investieren wir weiter in den Komfort



Die Frisia IV pendelt zwischen Norddeich und Norderney.

Foto: Ute Bruns

für die Fahrgäste und in die Zukunft der zuverlässigen Inselversorgung“, sagt Reederei-Vorstand Carl-Ulfert Stegmann. Die Frisia IV ist eine sogenannte Doppel-End-

Fähre und verfügt sowohl am Bug als auch am Heck über Einrichtungen zum Anlegen sowie zum Be- und Entladen. Sie wurde auf der Cassens-Werft in Emden gebaut und 2002 in

Dienst gestellt. Die Fähre kann rund 1300 Fahrgäste und 50 Pkw befördern und fährt regelmäßig zwischen Norddeich und der Insel Norderney. Die Fährverbindung zwischen Fest-

land und Insel beträgt rund eine Stunde. Der ebenfalls von der Frisia betriebene E-Kat schafft die Strecke in 30 Minuten. Dieser ist seit 21. März wieder unterwegs.

Führungswechsel bei NPorts in Norden

Erste Frau an der Spitze des Hafenbetreibers

Heidi Janssen

NORDEN Bei NPorts in Norden gibt es im Mai einen Führungswechsel. Der langjährige Leiter der Niederlassung, Friedrich Voß, geht Ende April in den Ruhestand. Neue Chefin am Standort wird Anja Bokeloh. Sie übernimmt als erste Frau die Führung einer Niederlassung beim niedersächsischen Hafenbetreiber.

Rückkehr in die ostfriesische Heimat

Für die Wirtschaftsingenieurin ist es eine Rückkehr in die Heimat. Bokeloh ist Mitte 40 und stammt aus Aurich. Nach ihrem Studium der Reedereilogistik in Leer war sie zuletzt als Niederlassungsleiterin für Technik und Betrieb zweier Binnenhäfen in Bayern tätig. Dort verantwortete sie neben Betrieb und Instandhaltung auch die wirtschaftliche Steuerung der Häfen sowie große Bau- und Investitionsprojekte. Sie sei nicht nur wegen der Heimatgefühle zurück in den Norden gekommen, sagte Anja Bokeloh bei ihrer Vorstellung am Donnerstag in Norden. Auch die Aufgabe habe sie gereizt. Die Inselversorgung und



Friedrich Voß (l.) und NPorts-Chef Holger Banik nehmen Anja Bokeloh in die Mitte. Die gebürtige Auricherin übernimmt die Leitung der NPorts Niederlassung in Norden. Friedrich Voß geht nach zehn Jahren im Amt in den Ruhestand. Foto: Heidi Janssen

die Häfen an der ostfriesischen Küste seien von zentraler Bedeutung für die Region. Seit Dezember 2025 arbeitet sie bereits in Norden mit Friedrich Voß zusammen, um einen reibungslosen Übergang für die Niederlassung zu ermöglichen.

Erste weibliche Doppelspitze bei NPorts in Norden

NPorts-Geschäftsführer Holger Banik bedauerte das Ausscheiden von Voß. Er habe tolle Arbeit geleistet und den Standort Norden mit geprägt. Mit Anja Bokeloh habe man eine kom-

petente Nachfolgerin gefunden. Mit ihrer Stellvertreterin Katrin Büscher bildet Bokeloh sogar die erste weibliche Doppelspitze in der NPorts-Führungsriege. Häfen sind historisch gesehen eine Männerdomäne. Insofern sei ein Anteil von 22 Prozent weiblicher Beschäftigten beachtlich, so Banik. Schauen man sich jedoch die Verteilung an, gebe es Nachholbedarf bei den gewerblich-technischen Bereichen. In den kaufmännischen sei der Anteil deutlich höher. „Aber wir nehmen Diversität und Gleichstellung sehr ernst.“

IN KÜRZE

Norden Der Verein zur Erhaltung des Moortiefs und die Anwohner des Ortsteils Bargebur sammeln am Freitag 27. März, im Rahmen der Müllsammelaktion der Stadt Norden gemeinsam Müll. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Müllerhaus. Alle Teilnehmer erhalten eine Freikarte für das Erlebnisbad Ocean Wave.

Norden Aufgrund der „Osteraktion 2026“ am Samstag, 4. April, wird an diesem Tag zwischen 6 und 18 Uhr die Osterstraße zwischen Neuer Weg und der Straße Am Markt gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Des Weiteren ist der Radverkehr im Innenstadtbereich der Osterstraße für die Dauer der Veranstaltung verboten. Für die Sicherheit des Straßenverkehrs können weitere notwendige Maßnahmen jederzeit, auch mündlich, angeordnet werden.

Norden In einem Wohnhaus in der Manningsstraße in Norden konnte in der Nacht zu Mittwoch eine Frau aufgrund massiver Schmerzen nicht mehr die Haustür öffnen, als der alarmierte Rettungsdienst zu ihr wollte. Die Freiwillige Feuerwehr Norden wurde daher zur Notfalloffnung hinzugezogen. Die Einsatzkräfte verschafften sich mit speziellem Öffnungswerkzeug Zugang zum Gebäude. So konnte das medizinische Personal die Patientin umgehend untersu-

chen. Mit einer Schleifkorbtrage wurde die Frau aus dem Erdgeschoss durch ein Fenster gehoben. Anschließend transportierte der Rettungswagen die Frau in ein Krankenhaus.

Norden Der Handarbeitskreis der Kirchengemeinde in Süderneuland sucht weiterhin Unterstützung. Die Treffen finden jeden zweiten Mittwoch statt. Nähere Informationen erteilt Heydi Betten unter Telefon 04931 992489.

Norden Am Samstag, 28. März, spielt Freddy the Piper, alias Alfred Sattler, um 18 Uhr in der Friedenskirche Süderneuland, Addinggaster Weg 35. Dabei kommen verschiedene Dudelsäcke und eine Handpan zum Einsatz. Erzählungen ergänzen die musikalischen Beiträge. Einlass ist um 17.15 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Künstler wird gebeten.

Norden Die katholische Kirchengemeinde St. Ludgerus Norden veranstaltet am 28. und 29. März im Gemeindehaus, Osterstraße 21, einen Osterbasar zugunsten des Afrikaprojektes „Hilfe zur Selbsthilfe in Uganda und Tansania“. Am Samstag von 10 bis 14 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 14 Uhr werden Osterschmuck, Origami und andere Kreativarbeiten angeboten.

Hier gilt ein „Hunde-Knigge“

Urlaub mit dem Vierbeiner auf Norderney: Fähre, Unterkünfte, Strände und Leinenpflicht im Überblick

Friederike Butzheimen

NORDERNEY „Vierbeiner sind auf Norderney herzlich willkommen“, schreibt das Staatsbad Norderney auf seiner Webseite. Hundebesitzer, die ihren vierbeinigen Freund auf die Insel mitnehmen möchten, können hier Informationen bezüglich ihres Aufenthalts finden: welche Möglichkeiten es für Hunde auf Norderney gibt – und welche Einschränkungen.

Fester Bestandteil einer Reise auf die Insel ist die Überfahrt. Auf der Inselfähre der Reederei Norden-Frisia von Norddeich nach Norderney gibt es extra Preise für Hunde: 6,40 Euro pro einfache Fahrt. Der Anbieter „Meine Fähre“ lässt Hunde laut seiner Fahrpreisliste hingegen kostenlos mitfahren.

Auf Norderney mit Hund übernachten

Auf der Insel angekommen, existieren für Reisende mit Hund verschiedene Unterbringungsmöglichkeiten. Zwei Leistungsträger würden sich auf der Webseite des Staatsbads Norderney als hundefreundliche Unterkünfte bewerben, erklärt Uwe Schneider, Redakteur im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Ansonsten habe das Staatsbad Norderney leider keinen Überblick zu hundefreundlichen Unterkünften. Urlauber mit Vierbeiner können sich stattdessen über thematische Anbieter-Webseiten wie hundeurlaub.de und strandpfoten.de selbstständig zu Übernachtungsmöglichkeiten informieren.

Die Möglichkeit, seinen Hund kurzzeitig anderweitig unterzubringen, existiert ebenfalls: „Es gibt eine Hundepension auf der Insel, die vom Tierarzt Dr. Solaro angeboten wird“, berichtet Schneider. Die Praxis wird vom Staatsbad auch als Ansprechpartner gelistet, wenn medizinischer Be-



Frei laufen lassen kann man seinen Vierbeiner an den Hundestränden von Norderney nicht: Dafür gibt es auf der Nordseeinsel die Hundewiese. Symbolfoto: Ute Bruns

darf besteht. Seine regulären Öffnungszeiten gehen von zehn bis zwölf Uhr, Montag bis Freitag.

Wo Hunde auf der Insel frei laufen dürfen

Orte zum Toben existieren auf Norderney mehrere: drei Hundestrände und eine Hundewiese sind auf der Insel zu finden. Der östliche Abschnitt vom Strandaufgang an der Weißen Düne ist für die Vierbeiner zugelassen. Auch am westlichen Teil des Oasen-Strands und am südlichen Bereich des Weststrands sind Hunde erlaubt – allerdings ganzjährig nur an der Leine.

Von den aufgezählten Orten bietet lediglich die Hundewiese neben der Schutzhalle am Weststrand die Möglichkeit, sein Tier ohne Leine laufen zu lassen. „An allen anderen

Strandabschnitten ist die Mitnahme von Hunden nicht gestattet“, heißt es dazu auf der Info-Webseite des Staatsbads.

Ein Gästebeitrag für den besten Freund des Menschen gibt es auf Norderney nicht. Stattdessen bittet das Staatsbad Halter, sich an die Hinweise und Regeln auf der Insel zu halten. Diese beinhalten auch die ganzjährige Leinenpflicht im Bereich des Nationalparks. An der restlichen Küste der Insel herrscht während der ersten Saisonhälfte vom 1. April bis zum 15. Juli meist eine zeitweise Vorgabe zum Anleinen. Hundebesitzer können sich die genauen Bereiche auf einer farblich markierten Karte anschauen.

Auch auf den übrigen Flächen – etwa am Sportplatz oder auf dem östlichen Teil der Strandpromenade – müssen Halter auf ihre Hunde

achtgeben. Das Staatsbad hat auf seiner Webseite extra einen „Hunde-Knigge“ veröffentlicht: So sollen die Vierbeiner beispielsweise nicht auf Spielplätzen mitgeführt werden oder fremde Tiere hetzen.



An so einem Spender können sich Hundehalter kostenlos Kotbeutel für die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners ziehen. Foto: Benjamin Tabben-Willgrubs

Generell beruft sich die Insel Norderney auf das in Niedersachsen geltende Regelwerk.

Hundekotbeutel landen oft in der Umwelt

Das Staatsbad Norderney bittet außerdem darum, Hundekotbeutel in die dafür vorgesehenen Mülleimer zu werfen. Auf 152 Wegwerfmöglichkeiten auf der Insel kommen insgesamt 29 Spender für die roten Beutel. Die Tüten sind zwar aus kompostierbarem Material, ihre wilde Entsorgung in die Dünen oder Blumenbeete stellt jedoch ein bestehendes Problem auf Norderney dar. „Wünschenswert wäre, wenn Hundehalter sich an Regeln und Pflichten halten sowie sich aktiv an der Entsorgung der Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner einbringen würden“, meint Schneider.

Heimatverein im Umbruch

NORDERNEY Die diesjährige Hauptversammlung des Heimatvereins Norderney im vereinseigenen Teehaus im Argonnerwald stand ganz im Zeichen des Umbruchs und der Kontinuität. Im Mittelpunkt des Berichts des Vorstands stand der Bau der neuen Remise – ein Projekt, das von der ersten Beantragung über die Präsentation beim „Wattenmeer-Achter“ bis zum Baubeginn enorme Ressourcen gebunden hat. Trotz dieser Kraftanstrengung steht der Verein mit seinen aktuell 233 Mitgliedern finanziell auf soliden Füßen, auch wenn zukünftige Investitionen in die Alarmanlage und die Fassade des Museums bereits Schatten vorauswerfen.

Ein emotionaler Höhepunkt waren die Ehrungen für außergewöhnliches Engagement: Christa Wessels blickt auf ein halbes Jahrhundert Vorstandsarbeit zurück, während Johann Visser nach 46 Jahren als Museumswart verabschiedet wurde. Auch Angela Papenfuß (30 Jahre) und Helga Dresen (16 Jahre) wurden für ihren langjährigen Einsatz gewürdigt. Die Versammlung nutzte den Rahmen zudem, um zahlreiche Mitglieder für 25- und 40-jährige Treue sowie neue Ehrenmitglieder auszuzeichnen.

Wechsel an der Spitze

Die anschließenden Neuwahlen leiteten einen persönlichen Wechsel an der Spitze ein: Hans-Bernhard Onnen übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden, unterstützt von Axel Stange als neuem 2. Vorsitzenden. In ihren Ämtern bestätigt wurden Hans-Hermann Göhn als Kassenswart sowie Angela Papenfuß als Schriftführerin. Das Team wird durch Gaby Ziegler (stellv. Schriftführerin), Anja Göhn (stellv. Kassenswartin) sowie Ingrid Nuhn als neue Museumswartin ergänzt.

Mit Blick auf den Kalender steuert der Verein auf ein historisches Datum zu: Am 29. September 2026 jährt sich der Gründungstag zum 100. Mal, was mit einem Empfang gewürdigt werden soll. kla



Unter anderem Angela Papenfuß (v.l.) und Ricarda Stolle-Ingrid Rosebrock wurden geehrt. Bernhard Onnen stieg zum ersten Vorsitzenden des Heimatvereins auf.

Foto: Heimatverein Norderney

MEINUNG

Ostfriesland und hundefreundlich? Von wegen!

Ostfriesland wirbt gern mit Weite, Freiheit und Erholung. Wer allerdings mit Hund reist, erlebt vielerorts etwas anderes. Zwischen Hochglanzversprechen und Wirklichkeit klappt eine Lücke, die längst nicht mehr zu übersehen ist.

Das touristische Potenzial ist offenkundig. In Deutschland leben in Millionen Haushalten Hunde. Damit ist Urlaub mit Vierbeiner kein Nischenthema, sondern ein großer Markt. Wer diese Gästegruppe nur halbherzig einbezieht, verzichtet nicht nur auf Umsatz, sondern auch auf eine Kundschaft, die oft be-

TILL OLIVER
BECKER

till.becker@ostfriesischer-kurier.de



sonders treu ist. Viele Hundebesitzer fahren dorthin, wo sie und ihre Tiere willkommen sind. Und sie kommen wieder, wenn die Bedingungen stimmen.

Gerade deshalb wirkt der Umgang mit dem Thema in Ostfriesland so erstaunlich unentschlossen. vielerorts wird Hundefreundlichkeit gern behauptet. Im Alltag zeigt sich dann aber schnell, wie begrenzt sie tatsächlich ist.

Ein paar erlaubte Unterkünfte, vielleicht ein Strandabschnitt, dazu ansonsten Leinenpflicht fast überall. Das mag ordnungspolitisch bequem sein, ist aber noch keine wirklich hundefreundliche Infrastruktur. Wer einen Hund hat, weiß, dass Bewegung, Auslauf und freieres Verhalten kein Luxus sind, sondern Teil eines vernünftigen Umgangs mit dem Tier.

Norderney ist dafür ein besonders passendes Beispiel. Wenn eine Insel sich als Hundeparadies versteht, dann weckt das Erwartungen. Wenn die Fellnase dann aber fast überall an die Leine muss und nur auf einer kleinen Freilauf-

fläche mal toben darf, fragt man sich zu Recht, was an diesem Paradies eigentlich paradiesisch sein soll. Das Problem ist allerdings nicht auf Norderney beschränkt. Auch auf anderen Inseln und auf dem Festland bleibt der Eindruck, dass man den Gast mit Hund zwar nicht vergraulen will, ihn aber auch nicht wirklich und unbedingt haben will.

Dabei wäre genau das nötig. Nicht als Gefälligkeit, sondern als strategische Entscheidung. Andere Regionen sind längst weiter. In Deutschland wächst das Angebot für Urlaub mit Hund seit Jahren. In den Niederlanden zeigt sich ebenfalls,

wie man diese Zielgruppe ernst nimmt. Dort gibt es vielerorts nicht nur schöne Worte, sondern konkrete Angebote. Mehr Auslaufzonen, klarere Regeln, mehr Akzeptanz, mehr Alltagstauglichkeit.

Ostfriesland sollte sich fragen, wie lange es sich leisten will, diesem Trend hinterherzulaufen. Die Region hat beste Voraussetzungen für Urlaub mit Hund: Landschaft, Platz, Natur, Küste. Was fehlt, ist nicht das Potenzial, sondern der Wille, daraus endlich ein stimmiges Angebot zu machen. Wer Hundefreundlichkeit nur plakatiert, aber nicht organisiert, verspielt Chancen. Und zwar ganz unnötig.

Ganz Ostfriesland per Klick im Blick

Die Nordwest-Zeitung bietet ihren Leserinnen und Lesern ein umfassendes Informationsangebot von der kompletten ostfriesischen Halbinsel. Unsere Reporterinnen und Reporter haben dabei nicht nur das Geschehen in Norden, Aurich und Leer im Blick: Auf diesen Bereich legt die hier vorliegende NWZ-Ausgabe den klaren Schwerpunkt.

Beachten Sie aber auch unsere Friesland-Ausgabe: Jeveland-Bote/Der Gemeinnützige, den Anzeiger für Harlingerland und die Emdener Zeitung. Auch diese Zeitungstitel sind für Sie jeden Tag auf Neu nur einen Klick weit entfernt: Auch diese Ausgaben sind Bestandteil Ihres Abonnements – und damit für Sie jederzeit und zusätzlich kostenlos zu nutzen.

→ <https://ol.de/epaper-gm>
→ <https://ol.de/epaper-oz>
→ <https://ol.de/epaper-afh>

WETTER



Mehr zur Börse im Wirtschaftsteil

DAX	-1,64%
22581,07	22957,08 (Vorg.)
STAND: 17:30 UHR	
TECDAX	-1,45%
3426,94	3477,52 (Vorg.)
STAND: 17:30 UHR	
DOW JONES	-0,71%
46098,56	46429,49 (Vorg.)
STAND: 17:55 UHR	
EURO (€/\$)	
1,1539 \$	1,1592 \$ (Vorg.)

AUCH DAS NOCH

VOR 15 JAHREN hat Winfried Kretschmann als Bundesweit erster grüner Ministerpräsident sein Amt angetreten. Jetzt kommt der Tisch, auf dem am 27. März 2011 der damalige grün-rote Koalitionsvertrag unterschrieben wurde, ins Haus der Geschichte Baden-Württemberg. Das Besondere: Die Beteiligten hatten ihre Unterschrift nicht nur unter den Vertrag gesetzt, sondern auch auf die Tischplatte.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)



White Sands Festival – Topteams auf Norderney

Das White Sands Festival auf Norderney wirft seine Schatten voraus: Vom 22. bis 24. Mai werden wieder zahlreiche Gäste auf der Insel erwartet. Neben musikalischen Höhepunkten, unter anderem mit DJ David Puentez, stehen

auch wieder sportliche Events auf dem Beachvolleyball-Feld auf dem Terminplan. Die 2. Deutsche Beach Tour bringt nationale Topteams auf die Insel. Es wird um wichtige Ranglistenpunkte für die Deutsche Meisterschaft

gespielt und um das maximale Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro. Allein am Center Court am Nordstrand finden 3000 Zuschauer Platz. Es gibt auch Neuerungen beim Festival. BILD: ARCHIV/DPA

→ LOKALES, SEITE 3

14 Millionen Euro fließen in die Nordseehäfen

SANIERUNG Niedersachsen Ports plant in diesem Jahr mit großen Investitionen

VON PIA MIRANDA

NORDEN – Auch in diesem Jahr wird bei der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) wieder kräftig in die Hafeninfrastruktur an der Nordsee investiert. Konkret plant NPorts Investitionen in Höhe von rund 9,1 Millionen Euro für die Niederlassung in Norden, die für sieben Insel- und Küstenhäfen zuständig ist. Dazu gehören die Versorgungshäfen Norddeich und Benseniel sowie die Inselhäfen Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge. Hinzu kommen laut Geschäftsführer Holger Banik noch 5 Millionen Euro, die in Wartung und Instandsetzung fließen.

Eines der zentralen Großprojekte in diesem Jahr mit einem Kostenvolumen von 6,4 Millionen Euro ist die Erneuerung des Hafens Wangerooge, erklärt die neue Niederlassungsleiterin Anja Bokeloh. So seien im März die Pfahlbauwerke zurückgebaut worden, um Platz für ein neues Hafenbetriebsgebäude zu schaffen. Nun werde mit Kampfmittelsondierungen begonnen. Das Gesamtprojekt läuft über mehrere Jahre und hat ein Gesamtvolumen von 21 Millionen Euro. „Wir gehen davon aus, dass das Projekt 2029 abgeschlossen sein wird“, prognostiziert Bokeloh. Trotz der aufwendigen Bauarbeiten soll der Reiseverkehr zu Ostern und auch die Aktivitäten des Seglervereins nebenan laut NPorts nicht beeinträchtigt werden.

Weitere Arbeiten in diesem Jahr sind unter anderem die Erneuerung der Dalben der Schwerlastrampe und die Überholung des Hochwasserschuttores auf Norderney. Die erste Maßnahme wird etwa eine Million Euro kosten, und die Sanierung des Tors wird 350.000 Euro verschlingen. Banik: „Ich kann absolut verstehen, wenn man sich fragt, wo so viel Geld hingeht, wenn man am Ende nur sieht, dass die Tore neu gestrichen sind. Es geht hier aber um einen wichtigen Teil des Hochwasserschutzes. Wir müssen sicherstellen, dass die Funktion des Bauwerks gewährleistet ist.“

OLDENBURG – Oldenburger Studierende haben ein System entwickelt, um Deiche digital zu überwachen. Acht Masterstudierende unter der Leitung von zwei Professoren entwickelten dafür ein digitales Monitoring, um Deichverbände zu entlasten. Messbare Daten sollen künftig zuverlässig zeigen, wie sicher der Deich ist.

Das digitale Messkonzept kann Deiche dauerhaft überwachen oder auch nur im Katastrophenfall eingesetzt werden. Dafür verlegen die Studierenden Rohre im Deich und bringen verschiedene Sensoren an. Die Sensoren messen den Wasserstand und zeigen etwa, wie die sogenannte Sickerlinie verläuft – also die Grenze zwischen trockenem und feuchtem Material im Deich.

Die gewonnenen Daten werden automatisiert erfasst, per Funk übertragen und ausgewertet. Alles funktioniert mit Batterien und Solarenergie, also unabhängig von Strom und Internetverbindung am Deich. Die Informationen werden auf einer Online-Plattform angezeigt und mit einem Ampelsystem visualisiert. „Der Deichwächter muss so nicht jede Stunde über den Deich laufen, sondern kann einfach auf das System gucken“, sagte Imke Korte, Wirtschaftsinformatik-Studentin an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg. Wenn es kritisch wird, schlägt das System per Mail Alarm.

Daneben sind auch kleinere Maßnahmen geplant, die zur Sicherung der Hafeninfrastruktur beitragen. Dazu gehören Pflasterarbeiten in Norddeich und Benseniel für jeweils 200.000 Euro. „Wir werden die Arbeiten im laufenden Betrieb durchführen, und da es sich in beiden Fällen um touristisch stark frequentierte Bereiche handelt, werden wir

dort auch eine Baustellenampel einrichten“, so Niederlassungsleiterin Friedrich Voß, der Ende April in Rente geht. Das seien jedoch nicht nur kosmetische Eingriffe. „Es geht dabei um versackte Böden und Frostschäden. Sicherheitsaspekte für alle Verkehrsteilnehmer spielen hier eine große Rolle.“

Auch in den kommenden Jahren wird der Investitionsfluss bei der Niederlassung Norden weiterhin kräftig fließen. Denn zusätzliche Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität ermöglichen es, später geplante Projekte vorzuziehen. Dazu gehört unter anderem die Sanierung der Spundwand am östlichen Leittamm in Norddeich. „Hier lösen sich Steine, die Richtung Fahrrinne abbrechen können“, sagt Anja Bokeloh.

BERLIN/DPA – Knapp vier Wochen nach Beginn des Iran-Kriegs und stark gestiegenen Spritpreisen hat der Bundestag an Donnerstag ein Maßnahmenpaket beschlossen. Künftig dürfen Tankstellen nur noch einmal am Tag, um 12 Uhr, die Preise erhöhen. Preissenkungen sollen immer möglich sein. Die neue Regel könnte vor Ostern in Kraft treten. Außerdem bekommt das Bundeskartellamt mehr Befugnisse gegen überhöhte Preise. Für die Gesetzesänderungen stimmten die Koalitionsfraktionen CDU/CSU und SPD sowie die Grünen. Das Paket muss noch den Bundesrat passieren, das ist an diesem Freitag geplant.

Allerdings zeichnen sich weitere Schritte der Koalition ab – weil fraglich ist, ob das beschlossene Paket wirklich zu Entlastungen für Autofahrer führt. → KOMMENTAR AUF MEINUNG

Feuerwehr rückt wegen Gasaustritts in Wirdum aus

WIRDUM/LR – Zu einem Gasaustritt ist es am Mittwoch gegen 17 Uhr an der Loppersumer Straße in Wirdum gekommen. Wie die Feuerwehr Brookmerland Süd in einem Schreiben mitteilte, wurde sie gegen 17 Uhr mit dem Alarmstichwort CBRN 1 (chemische, biologische, radiologische nukleare Gefahren) alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr zog das Gas schon über die Kreisstraße. Als Ursache konnte zügig eine bei Erdarbeiten beschädigte Gasleitung ausfindig gemacht werden. Die Loppersumer Straße wurde für circa eine Stunde voll gesperrt. Nachdem die Hauptschieber der Gasleitung abgesperrt waren, konnte die Feuerwehr die Einsatzstelle verlassen.

Bundestag beschließt Spritpaket

BERLIN/DPA – Knapp vier Wochen nach Beginn des Iran-Kriegs und stark gestiegenen Spritpreisen hat der Bundestag an Donnerstag ein Maßnahmenpaket beschlossen. Künftig dürfen Tankstellen nur noch einmal am Tag, um 12 Uhr, die Preise erhöhen. Preissenkungen sollen immer möglich sein. Die neue Regel könnte vor Ostern in Kraft treten. Außerdem bekommt das Bundeskartellamt mehr Befugnisse gegen überhöhte Preise. Für die Gesetzesänderungen stimmten die Koalitionsfraktionen CDU/CSU und SPD sowie die Grünen. Das Paket muss noch den Bundesrat passieren, das ist an diesem Freitag geplant.

Allerdings zeichnen sich weitere Schritte der Koalition ab – weil fraglich ist, ob das beschlossene Paket wirklich zu Entlastungen für Autofahrer führt.

→ KOMMENTAR AUF MEINUNG

Studierende lassen Deiche digital überwachen

FORSCHUNGSPROJEKT Neues System an Oldenburger Universität entwickelt – NLWKN unterstützt Pläne

VON MIRIAM UHRICH

OLDENBURG – Oldenburger Studierende haben ein System entwickelt, um Deiche digital zu überwachen. Acht Masterstudierende unter der Leitung von zwei Professoren entwickelten dafür ein digitales Monitoring, um Deichverbände zu entlasten. Messbare Daten sollen künftig zuverlässig zeigen, wie sicher der Deich ist.

Das digitale Messkonzept kann Deiche dauerhaft überwachen oder auch nur im Katastrophenfall eingesetzt werden. Dafür verlegen die Studierenden Rohre im Deich und bringen verschiedene Sensoren an. Die Sensoren messen den Wasserstand und zeigen etwa, wie die sogenannte Sickerlinie verläuft – also die Grenze zwischen trockenem und feuchtem Material im Deich.

Die gewonnenen Daten werden automatisiert erfasst, per Funk übertragen und ausgewertet. Alles funktioniert mit Batterien und Solarenergie, also unabhängig von Strom und Internetverbindung am Deich. Die Informationen werden auf einer Online-Plattform angezeigt und mit einem Ampelsystem visualisiert. „Der Deichwächter muss so nicht jede Stunde über den Deich laufen, sondern kann einfach auf das System gucken“, sagte Imke Korte, Wirtschaftsinformatik-Studentin an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg. Wenn es kritisch wird, schlägt das System per Mail Alarm.

„Einsatzkräfte können dann direkt handeln“, sagte Korte. Sie können den Deich etwa rechtzeitig mit Sandsäcken verstärken oder im Zweifel Gebiete evakuieren. Wann die kritische Grenze erreicht ist, ist von Deich zu Deich unterschiedlich. Das System lässt sich entsprechend einstellen. Die Studierenden tüftelten ein Jahr lang an dem System, in enger Absprache mit Deichverbänden, Gemeinden und Behörden wie dem Niedersächsischen Landesbetrieb für

Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN). Das Konzept wurde in mehreren Versuchen getestet, am Osterburger Kanal in Oldenburg und bei einem Deich der Feuerwehrschule Loy in Rastede (Landkreis Ammerland). „Es ist theoretisch einsetzbar“, sagte Korte. Bisher gebe es zwar keine Sponsoren, doch das Interesse ist da: „NLWKN unterstützt die Forschungen der Uni Oldenburg nicht ohne Grund“, teilte ein Sprecher der Behörde mit.

Noch stärker auf hochkarätige Musik-Acts gesetzt

WHITE SANDS FESTIVAL Neue Bühne für internationale Musikgrößen – Zusatzfähre für Nachtschwärmer

VON AIKE SEBASTIAN RUHR

NORDERNEY – Das White Sands Festival (22. bis 24. Mai) baut einen neuen Schwerpunkt aus: die Musik. Wie Veranstalter Rudolf König im Gespräch mitteilte, habe man in den letzten Jahren den Trend erkannt und setze seit dem vergangenen Jahr stärker auf qualitativ hochwertige Musik-Acts. Im vergangenen Jahr wurde das Angebot schon ausgebaut, in diesem Jahr „setzen wir noch einen drauf“, so König. Den Auftakt liefert in diesem Jahr DJ Thomilla, der zur Eröffnungsparty am Freitag im Festivalzelt auflegen wird. Im Beachclub ist Danny Cray für die musikalische Unterhaltung zuständig und in der Weinlounge Simon Blake.

David Puentez am Samstag

Das absolute Highlight folgt dann am Samstag: David Puentez legt auf, ein DJ mit immenser Popularität, über 400 Millionen Streams und eine feste Größe in der globalen Musiklandschaft. Damit auch Tagesgäste in den Genuss kommen können, setzt



Die Musik wird beim White Sands Festival auf Norderney immer wichtiger – und darauf reagiert nun auch der Veranstalter.

BILD: JAVIS MEYER

die Reederei Norden-Frisia in diesem Jahr auch erstmals eine Nachtfähre am Samstag ein. Um 1 Uhr nachts geht eine Sonderfahrt zurück zum Festland. Am Samstag sind Danny Cray und Phil Fuldner im Beachclub aktiv, in der Wein-

lounge Simon Blake. Am Sonntag tritt die Künstlerin LOVRA im Festivalzelt auf, die auch schon auf einschlägigen Festivals wie Tomorrowland, Parookaville und vielen mehr dabei war. Im Beachclub sind DJ Danaconda und Moguai

mit von der Partie, Giulia Wahn und Djane Nic in der Weinlounge.

2. Deutsche Beach Tour

Sportlich wird geboten, wo für das White Sands Festival

schon seit Jahrzehnten steht: eine hohe Qualität. Die 2. Deutsche Beach Tour bringt nationale Top-Beachvolleyballteams auf die Insel. Es wird um wichtige Ranglistenpunkte für die Deutsche Meisterschaft gespielt und um das

maximale Preisgeld von 10.000 Euro. Platz gibt es für 3000 Zuschauer am Center Court am Nordstrand. Am Freitag finden die Qualifikationsspiele statt, am Samstag Hauptfeldspiele genau wie am Sonntag ab 9 Uhr. Ab 15 Uhr starten am Sonntag dann die Finals, gefolgt von der Siegerehrung.

Tickets für Samstag fast ausverkauft

Tickets gibt es für den Freitag und Sonntag noch in ausreichendem Maß, wie König im Gespräch mitteilte. Der Verkauf laufe etwas schleppender als im letzten Jahr. Doch der Samstag, wohl auch wegen DJ David Puentez, steuert auf den Ausverkauf zu, wie König sagte. Er rechnet damit, dass in der kommenden Woche das Ticketkontingent ausgeschöpft sein wird. Tickets für das Festival gibt es online. Auf der Veranstaltungshomepage kann auch direkt ein Platz auf dem Campingplatz gebucht werden, ansonsten sind Buchungen von Hotels oder Ferienwohnungen auf üblichen Portalen möglich.

Neue Otto-Chronik erhältlich – alle Exemplare handsigniert

LITERATUR Rüssel Musikverlag gibt Werk über den bekannten Emdener heraus – Online erhältlich

EMDEN/LR – Gute Nachrichten für Fans von Otto Waalkes: Der Rüssel Musikverlag hat nun eine Chronik über das Leben des Emdener Komikers veröffentlicht.

In „Otto – Die Chronik“ wird auf 352 Seiten auf mehr als fünf Jahrzehnte Otto im Showbusiness geblickt. Lustige Anekdoten, Tiefgang und ein außergewöhnlicher Blick hinter die Kulissen werden versprochen. Insgesamt gibt es 5000 Exemplare, alle sind handsigniert.

Erhältlich ist die Chronik auf www.ottifant.de.



Otto Waalkes hier bei der Einweihung der Otto-Ampel in Emden im Jahr 2019. Nun gibt es eine neue Chronik über den Ostfriesen.

BILD: ERIC HASSELER

Autor ist Mitarbeiter

Erstellt wurde die Chronik von Autor Justus Spörel. Er ist Mitarbeiter des Rüssel Musikverlages und war schon 2017 als junger Fan an der Recherche und Bildauswahl für eine Otto-Biographie beteiligt.

Die Chronik vereint nach Verlagsangaben mehrere hundert, teilweise bislang unveröffentlichte Fotografien und Dokumente. Sie reichen von frühen Zeugnissen, ersten künstlerischen Skizzen bis hin zu Dokumenten wie Ottos Schulheft der 12. Klasse, seine Studie-

renden-Kartei, ein handschriftlicher Lebenslauf und Auszüge aus seiner Stasi-Akte.

Die darüber hinaus von Justus Spörel geführten Interviews mit Wegbegleitern, ordnen das Bildmaterial zeitgeschichtlich ein und spicken die Chronik mit bislang unbekannten Anekdoten und unterhaltsamen Details.

Otto wirkte mit

Otto Waalkes ist einer der bekanntesten Emdener überhaupt. 1948 wurde er in Ostfriesland geboren, lebt heute

in Hamburg und ist einer der beliebtesten Komiker Deutschlands. Bereits während seines Studiums an der Hochschule für Bildende Künste trat er in kleinen Clubs auf. 1972 produzierte er seine erste LP, es folgten unzähligen Tourneen, Tonträger, TV-Shows, Bücher und Kinofilme. Bei der Entstehung der Chronik unterstützte Otto nun den Autoren, Fan und Mitarbeiter Justus Spörel tatkräftig mit neuen und alten Anekdoten und wertvollen Details zu seinem Werdegang, heißt es.



Obstblüte im Alten Land

Mi., 29.04.2026

Obstgarten des Nordens und Stadtführung in Stade

Ende April verwandelt sich das Alte Land vor den Toren Hamburgs in ein farbenfrohes Blütenmeer aus hunderten Apfel- und Kirschbäumen, die zu dieser Zeit in voller Blüte stehen. Bei einer Panoramafahrt erhalten Sie zunächst neben vielen neuen Eindrücken auch interessante Hintergrundinformationen zum Obstanbau. Nach dem Mittagessen wartet ein plattdeutscher Streifzug durch die über 1.000 Jahre alte Hansestadt Stade und ihre wechselvolle Stadtgeschichte auf Sie.

Im Preis enthalten: Mittagessen, Obstblütenrundfahrt Altes Land, Stadtführung Stade, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 94,90 € mit NWZ-Abo | 104,90 € ohne NWZ-Abo.

Abfahrt um 8.45 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Majestätisches Magdeburg

Do., 21.05.2026

Stadtführung und Führung im Dom zu Magdeburg

Entdecken Sie die einstige Kaiserresidenz Magdeburg bei einem spannenden Tagesausflug. Nach Ihrer Ankunft dürfen Sie sich zunächst auf eine Stadtführung freuen, bevor Sie bei Zeit zur freien Verfügung entlang der Elbpromenade schlendern oder in einem der Cafés am Alten Markt einkehren. Am Nachmittag besuchen Sie bei einer Führung den gewaltigen Magdeburger Dom, einen der ältesten gotischen und größten Kirchenbauten Deutschlands, und Grabmale von Kaiser Otto dem Großen.



Im Preis enthalten: Stadtführung Magdeburg, Führung Dom zu Magdeburg, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 89,90 € mit NWZ-Abo | 99,90 € ohne NWZ-Abo.

Abfahrt um 7.00 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

Veranstalter chrono tours GmbH, Ebertplatz 14-16, 50668 Köln

Telefon 0221 / 165 335 13

E-Mail nwz@chrono-tours.de | Online www.chrono-tours.de/nordwest-zeitung

Touristiker bereiten sich auf Reisezeit vor

FREIZEIT Mit Beginn der Osterferien startet in Ostfriesland Tourismus-Saison – Buchungslage schwächer als im Vorjahr

VON MAIKE HOFFMEIER

OSTFRIESLAND – Das lange Osterwochenende steht vor der Tür und damit der Saisonbeginn für den Tourismus in der Region. Eine aktuelle Stimmungsumfrage der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) zeigt ein insgesamt solides Bild der Buchungslage: Die Auslastung liegt in vielen Orten derzeit zwischen 70 und 80 Prozent und ist damit etwas schwächer als im Vorjahr, sagte OTG-Sprecherin Wiebke Leverenz auf Anfrage. Dennoch blicken die Touristiker bislang zufrieden auf die kommenden Feiertage und Ferien.

Früher Ostertermin

„Dieses Jahr findet Ostern mit Anfang April bereits früh statt“, sagte Leverenz. Generell gelte: Je später die Osterferien beginnen, desto besser ist in der Regel auch die Buchungslage. Dies hängt mit dem Wetter zusammen. Scheint die Sonne, sind die Temperaturen mild und fängt die Natur allmählich an, grün zu werden, steigt auch die Lust auf Reisen und Ausflüge. Und auch OTG-Geschäftsführerin Imke Wemken sagt: „Erfahrungsgemäß kurbelt ein späterer Termin die Nachfrage stärker an.“



Urlauber am Bahnhof Norddeich-Mole: Mit Ostern beginnt die erste größere Reisezeit für die Touristiker in Ostfriesland.

BILD: SINA SCHULTZ/DPA

Freie Kapazitäten

Nun hofft Leverenz, dass sich der Monatsbeginn April von seiner angenehmen Seite zeigt, damit zu Ostern noch einige Kurzentschlossene Unterkünfte buchen und

auch viele Tagesgäste nach Ostfriesland kommen.

Ferner erklärte die OTG-Sprecherin, dass einige Ferienorte bereits gut gebucht sind, wohingegen andere noch von freien Kapazitäten berichten würden. Allerdings

gebe es dabei keine sonderlich großen Unterschiede zwischen den Inseln, Küstenorten und Ferienorten im Binnenland: „Auch von den Inseln hört man, das durchaus noch Unterkünfte frei sind“, so Leverenz. In einer

Pressemitteilung schreibt die Ostfriesland Tourismus GmbH zudem: „Besonders gefragt sind Ferienwohnungen und Ferienhäuser, aber auch Campingplätze sowie Hotels und Pensionen verzeichnen eine gute Nachfrage.“

Tendenz zu kurzfristigen Buchungen

Zu beobachten sei auch, dass viele Urlauber ihre Reisen immer später buchen und immer mehr zu Kurzfristigkeit tendieren würden. „Das hängt sicherlich auch mit den Entwicklungen bei den Spritpreisen zusammen. Viele Gäste wollen erstmal abwarten, wie die Preise sich entwickeln“, vermutet Leverenz. Darüber hinaus heißt es in der Mitteilung der OTG: „Die Nachfrage wird zudem durch ein verändertes Buchungsverhalten geprägt. Internationale Krisen und wirtschaftliche Unsicherheiten führen bei vielen Reisenden zu mehr Zurückhaltung und späteren Entscheidungen bei der Urlaubsplanung.“

In das gleiche Horn stößt auch Thorsten Albers, Vorsitzender des Kreisverbands Norden des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga). Auch er berichtet, dass durchaus noch Zimmer zu Os-

tern frei sind und dass er ebenfalls beobachtet hat, dass immer mehr Menschen auch spontan für einen Urlaub an die Küste fahren. „So schön Flexibilität auch ist, würde ich aber immer dazu raten, vorher zu buchen“, sagte Albers im Gespräch.

Er geht ebenfalls davon aus, dass sich die hohen Spritpreise und die Krisen in der Welt bei den Buchungen bemerkbar machen und die Ferienorte in der Region davon profitieren. „Für viele sind Flugreisen derzeit zu unsicher, weshalb wir sicherlich eine ähnliche Situation wie kurz nach der Corona-Pandemie haben werden, dass die Deutschen Deutschland entdecken und hierbleiben“, vermutet der Dehoga-Vorsitzende.

Zuversichtlicher Blick auf den Sommer

Auch mit Blick auf die kommenden Monate zeigt sich die Branche zuversichtlich. Die Buchungsperspektive für den Sommer wird mehrheitlich als stabil bis positiv bewertet. „Vor dem Hintergrund der längeren Buchungsvorlaufzeiten im Sommer wird erwartet, dass sich die Nachfrage in den kommenden Wochen weiter verstärkt“, informiert die OTG.

29-Jähriger aus dem Landkreis Leer vor Gericht

JUSTIZ Handelt es sich um eine versuchte oder vollendete Vergewaltigung? Diese Frage muss das Landgericht Aurich klären

VON MARTINA RICKEN

LANDKREIS LEER/AURICH – Vor fast vier Jahren soll ein heute 29-jähriger Angeklagter eine junge Frau in seiner Wohnung vergewaltigt haben. Vor dem Landgericht Aurich gestand er die Tat im Grunde ein. Es dreht sich im Prozess nur noch um die Frage, ob es sich bei der Tat um eine versuchte oder eine vollendete Vergewaltigung handelt.

Feiertour

Es war der Himmelfahrtstag vor vier Jahren, als es zwei junge Frauen auf ihrer Feier-

tour bis nach Ostfriesland verschlug. Zunächst hatten sie in einer Diskothek gefeiert, dort einige Leute kennengelernt, die sie mit zu sich nach Hause zu einer Party mitnahmen. Die ganze Nacht floss reichlich Alkohol. Irgendwann ging auch diese Party zu Ende und die beiden Freundinnen wussten nicht, wie sie nach Hause kommen sollten. Also versuchten sie es per Anhalter.

Es war der Angeklagte, der mit seinem Auto anhielt. Doch er brachte die alkoholisierten Frauen nicht nach Hause, sondern zu seiner Wohnung. Er müsse noch etwas erledigen und würde

gleich wiederkommen, soll er den Frauen gesagt haben. Sie sollten auf seine Rückkehr warten, dann würde er sie nach Hause fahren. Während seiner Abwesenheit gerieten die beiden Frauen in Streit, so dass eine die Wohnung verließ.

Auf dem Sofa eingeschlafen

Die andere schlief auf dem Sofa des Angeklagten ein. „Als ich aufwachte, war er schon über mir und hielt meine Hände fest“, erinnerte sich das Opfer. Sie habe versucht sich zu wehren, doch das habe den

Angeklagten zunächst nicht beeindruckt. Schließlich ließ er sie doch los und sie konnte die Wohnung verlassen. „Ich habe geweint und bin über die Straße gelaufen“, berichtete die Zeugin. Anwohner nahmen sie in Obhut und informierten die Polizei.

„Fragmentarische Erinnerungen“

Der Angeklagte ließ über seine Verteidigerin erklären, dass er nur „fragmentarische Erinnerungen“ an das Geschehen habe. Ganz genau konnte er sich aber daran erinnern, dass er an jenem Abend zum

ersten Mal Haschisch geraucht habe. Dazu habe er fünf Bier getrunken. Diese Mischung machte er für seine Gedächtnislücken bezüglich des weiteren Geschehens verantwortlich. Er wisse nur noch, dass die Frau auf seinem Sofa schlief und er beschloss, den Geschlechtsverkehr mit ihr durchzuführen. Dazu sei es aber nicht gekommen.

In Frankreich festgenommen

Der Prozess war schon einmal im vergangenen Juni angesetzt. Doch er konnte nicht stattfinden, weil der Angeklag-

te spurlos verschwunden war. Am selben Tag erließ die 3. Große Strafkammer zunächst einen nationalen, zwei Monate später einen europäischen Haftbefehl. Der Angeklagte wurde schließlich am 9. Oktober vergangenen Jahres in Frankreich festgenommen und knapp zwei Wochen später nach Deutschland ausgeliefert.

Seitdem sitzt er durchgängig in Untersuchungshaft. „Ich wollte mich dem Verfahren nicht entziehen. Ich habe in Frankreich nur Urlaub gemacht“, gab der Angeklagte an. Der Prozess wird fortgesetzt.

Buslinientest läutet Umbau der Heisfelder Straße ein

STRAßENVERKEHR Testhalber wird zunächst die Buslinie für Schüler verlegt

VON AXEL PRIES

LEER – Jetzt soll es losgehen mit der Erneuerung des südlichen Endes der Heisfelder Straße – jenem Zipfel ab der Bummertkreuzung, wo der Radweg endet und es für alle Verkehrsteilnehmer häufig mal eng wird.

Die Stadt Leer hat bereits im vergangenen Jahr eine neue Planung in Auftrag gegeben, die, grob gesehen, darauf hinausläuft, dass eine Fahrspur verschwindet.

Da bleibt die Frage nach dem Verbleib der Bushaltestelle: Die wird testhalber verlegt, teilt Bürgermeister

Claus-Peter Horst nun mit. „Wir bauen um, sobald der Busbetrieb geregelt ist.“

Buslinie über die Hajo-Unken-Straße

Die künftige Route der Busse der Linien 481, 662, 600, 621, 622, 623 und 625 – wenn die Haltestelle Hasenpfad in der Heisfelder Straße ausgelassen wird – führt aus nördlicher Richtung über die Hajo-Unken-Straße auf der anderen Seite an den Gymnasien vorbei, erklärt Stadtsprecher Edgar Behrendt. „Das ist die Ausweichstrecke.“ Der Testzeitraum für diese

Variante der Buslinien ist für die Zeit vom 8. bis zum 12. Juni geplant. „Dabei geht es vornehmlich darum, die Frage zu klären, ob ein punktlisches Erreichen der Schulen gewährleistet ist.“

Nur noch eine Fahrspur für Kraftfahrzeuge

Grundsätzlich, so der Stadtsprecher, sei es das Ziel dieser Maßnahme, „die Verkehre im südlichsten Bereich der Heisfelder Straße zu entzerren, um mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen.“ Wann der Umbau beginnt,

sei noch nicht sicher: Die Frage, wann der Baubeginn sein wird, könne erst geklärt werden, wenn die Vorprüfungen abgeschlossen sind.

Die Planung sieht vor, dass es in Fahrtrichtung eine Fahrspur für Kraftfahrzeuge sowie daneben einen Radweg und einen Gehweg geben wird. Beim Radweg entspricht der geplante Querschnitt dem des Leeraner Facit-Projektes, da es sich um den Lückenschluss des roten Innenstadtrings handelt. Entgegen der Fahrtrichtung wird es als Nebenanlage einen Gehweg und einen Radweg geben.



Die Bushaltestelle im südlichen Zipfel wird verlegt, dann soll die Heisfelder Straße umgestaltet werden.

BILD: AXEL PRIES